

## Die BOS Technik auf Tour:

**Besuch des Windparks von PROKON in Quarnstedt  
am 15.05.13**



Treffen an der Schule



„Einkleiden“ vorm Aufstieg

Im „Euroturm“ geht es in 12 Abschnitten zu je ca. 7 m nach oben  
(Kommentar des Technikers: „Lächerlich, die Vestas daneben hat über 100 m Nabenhöhe“.)



Auf über 60 m Höhe ein fantastisches Panorama:





Die Autos sind von oben besehen nur noch Miniaturen:



Von unten besehen sind **wir** Miniaturen:





Das Schwanken ist (für Erstbesteiger?) deutlich zu spüren. Eine große Scheibenbremse, die eigentlich selten benutzt wird, Sperrbolzen, die zusätzlich sicherstellen, dass die Nabe sich nicht dreht, wenn ein Techniker darin arbeitet, Stickstoffspeicher, die dafür sorgen, dass selbst bei Stromausfall genügend Reserve in der Hydraulik vorhanden ist, um die Flügel aus dem Wind zu „pitchen“...

Das klingt in dieser Höhe ganz anders, als im Klassenraum der WLS.

Die Azimutverstellung über die vier Stellmotoren, Planetengetriebe, Not Aus, Service, Wartung, Sicherheitsschulungen und Höhentauglichkeit...

Alles erklären die jungen Männer ausführlich und fundiert.



Eine gute Stunde später wird die Gondel geschlossen:

Bei geschlossenem Gehäuse bleibt kein Platz für die Arbeit eines Technikers.





Ein Blick zurück durch die Einstiegs Luke.  
Draußen scheint die Sonne. Das vorhergesagte Unwetter ist ausgeblieben. Bei Gewitter in der Gondel: ein Unding!!  
Der Kollege hat schon mal einen Blitzschlag erlebt.  
Gebannt lauschen wir den Erzählungen der Techniker.

„Ihr habt ´nen echt männlichen Beruf.“, meint einer aus der BOS.  
„Stimmt, leider kommen hier oben selten Frauen vorbei, die uns bewundern könnten.“,  
die trockene Antwort des Technikers.



Fest steht: die Windkraft hat neue Anhänger gefunden, nämlich die Schüler und Lehrer der BOS Technik der Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS) Neumünster.

Übrigens: Die Techniker sind Henning und Andreas, die beiden jungen Männer in der Mitte. Andreas hat im letzten Jahr auch die BOS besucht.... Tobias aus der WLS und Andreas (PROKON) stellen fest, dass sie dieses Jahr auf das gleiche Festival gehen. „Vielleicht sieht man sich ja...“

**Vielen Dank an PROKON!!** Ein Erlebnis, das wir nicht vergessen werden.

Bericht: Bernd Galle